



Ergänzende Durchführungsrichtlinie für die Leistungsprüfung „technische Hilfeleistung“

1. Die Leistungsprüfung ist ein Mittel zur Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse durch ein geordnetes, damit zielführendes Zusammenarbeiten bei der technischen Hilfeleistung. Ohne eine gründliche Ausbildung jedes einzelnen Teilnehmers ist eine Beteiligung nicht sinnvoll. Sie muss sich, mit Ausnahme des Gruppenkommandanten und der Maschinisten, auf alle Funktionen beziehen. Das Ziel der Leistungsprüfung ist die vorbereitende Ausbildung. Es werden keine Rekordzeiten angestrebt. Die Gruppe soll gemeinsam eine gute Leistung erbringen.
2. Mängel bei der Befehlsgebung, den Kommandos, der Ausführung und in der Ausrüstung werden mit Fehlerpunkten bewertet. Fehler werden umso höher bewertet, je mehr diese die Mannschaft bzw. den Einsatz gefährden würden.
3. Bei Überschreitungen der Sollzeit gilt die Leistungsprüfung als nicht bestanden, auch wenn die Gruppe dabei fehlerfrei gearbeitet hat. Es kommt also darauf an, die erforderliche Leistung in einer bestimmten Zeit zu erbringen.
4. Bei Unterschreitung der Sollzeit, die an sich unerwünscht ist, erhöht sich hingegen die Bewertung der Fehler. Damit haben schnell und richtig arbeitende Gruppen die Möglichkeit, die Leistungsprüfung trotzdem zu bestehen. Die Mehrzahl der Gruppen soll jedoch durch diese Bewertung aufmerksam gemacht werden, dass durch eine überhastet durchgeführte Arbeit meist ein fehlerhaftes Ergebnis erreicht wird.

II Umfang der Leistungsprüfung

1. Die Leistungsprüfung wird grundsätzlich in Gruppenstärke abgelegt (1:6 + 1:2). Der Truppkommandant ist dem Gruppenkommandanten unterstellt. Ein zweites Fahrzeug wird als Sicherheitspuffer für die eingesetzte Mannschaft eingesetzt.
2. Die Leistungsprüfung ist in die Stufen I, II und III gegliedert. Zur Leistungsprüfung der Stufen II und III kann die Gruppe nach jeweils zwei Jahren antreten.
3. Die Gliederung der Leistungsprüfung:

Stufe I Bronze Die Funktionen können von der Gruppe festgelegt werden. Die Eintragung erfolgt bereits in der Anmelde-Liste.

Stufe II Silber: Mit Ausnahme des Gruppenkommandanten und der Maschinisten werden die Funktionen innerhalb der Gruppe ausgelost. Dabei hat der Gruppenkommandant zusätzliche Aufgaben zu erfüllen. Unter den Maschinisten wird das Fahrzeug ausgelost.

Stufe III Gold: Alle Positionen, ausgenommen jene der beiden Maschinisten, werden ausgelost. Unter den Maschinisten wird das Fahrzeug ausgelost. Der geloste Gruppenkommandant sowie beide Maschinisten haben den schriftlichen Test zu absolvieren.